



Prinzip

Es soll untersucht werden, in wie weit sich ein Stoff in zwei nicht miteinander mischbaren Flüssigkeiten löst.

Versuchsaufbau



Benötigte Geräte

- AK-SÜS-Tropftrichter, 25 mL
- Kappe, dazu
- 5 Reagenzgläser

- Pasteur-Pipette, 2 mL
- Reagenzglasgestell

Verwendete Chemikalien

- Dest. Wasser
- Iod/Iodkalium-Lsg. 5%
- Dichlormethan

Vorbereitung

- Den Hahn am AK-SÜS-Trichter schließen und den Trichter in das erste Reagenzglas stellen.
- In den Trichter etwa 0,5 mL wässriger Iod/Kaliumiodid-Lösung und 5 ml Wasser geben.

Durchführung

- ▶ 1. Dazu etwa 2 mL Dichlormethan geben und den Trichter mit der Kappe verschließen.
- ▶ 2. Den Trichter vorsichtig umdrehen und mit dem Hahn nach oben belüften.
- ▶ 3. Danach kräftig schütteln, belüften, den Schütteltrichter wieder umdrehen und zum Entmischen in einem weiteren Reagenzglas abstellen.
- ▶ 4. Nach dem Absetzen Kappe öffnen und die untere Phase in das Reagenzglas ablassen.
- ▶ Die Schritte 1 bis 4 drei- bis viermal wiederholen.

Beobachtung und Deutung

- Die wässrige Phase ist braun, die Dichlormethan-Phase violett gefärbt,
- Die braune Farbe der im AK-SÜS-Trichter verbleibenden Flüssigkeit nimmt sehr stark ab.
- Die Intensität der Farbe (=Konzentration des Farbstoffes) in den folgenden Reagenzgläsern nimmt ebenfalls ab.
- Iod löst sich besser in Dichlormethan als in Wasser

Beachten:



Entsorgung

Halogenierte Organische Abfälle

Literatur